



evangelisch. im süden

**St. Peter
Lichtenhof
Steinbühl**

August – September 2024

**Zeichen des Himmels:
Sterne in der Bibel**
Seite 4

Turmführungen
Seite 9

**Gemeindefest der
Christuskirche**
Seite 22

Vorwort



Liebe Leser*innen,

der August gilt als der Sternschnuppenmonat schlechthin, denn dann zieht ein Meteorsturm an der Erde vorbei und die verglühenden Partikel hinterlassen glitzernde Schweife. Diese „Himmelsfunken“ scheinen aus dem Sternbild Perseus zu kommen,

daher die Bezeichnung „Perseiden“. Im Volksmund werden sie auch als „Tränen des Laurentius“ bezeichnet, weil sie um den Namenstag des Heiligen Laurentius (Lorenz) am 10. August zu sehen sind, der der Legende nach bei seinem Martyrium Tränen über die Sünden seiner Mitmenschen vergossen haben soll.

Wie dem auch sei, Sternschnuppen und Sterne faszinieren uns Menschen seit jeher und auch in der Bibel haben sie ihren festen Platz (S. 4). Wie schade wäre es, wenn wir sie aufgrund von immer mehr künstlichem Licht nicht mehr sehen könnten! Die Ortsgruppe des BUND Nürnberg warnt vor dieser Entwicklung und hat gute Beispiele, wie jede und jeder mithelfen kann, weniger zur Lichtverschmutzung beizutragen (S. 5).

Und wenn wir auch kein Kino unterm Sternenhimmel haben, so haben wir doch das Kino in der Peterskapelle, das für diesen Sommer in seine letzte Runde geht. Neu in diesem Jahr: Filmgottesdienste (S. 8).

Wir aus der Redaktion wünschen Ihnen einen schönen Sommer, vielleicht mit der ein oder anderen Sternschnuppe. Und vergessen Sie das Wünschen nicht!

Ihre Sandra Zeidler

Inhalt

Zeichen des Himmels	Seite 4
Termine	Seite 8
Gottesdienste	Seite 10
Kasualien	Seite 12
Gruppen & Kreise	Seite 13
Kinder & Familie	Seite 14
Jugend	Seite 15
Senior*innen	Seite 16
Pinwand	Seite 17
miteinander – füreinander	Seite 17
Über'n Tellerrand	Seite 19
Diakonie	Seite 20
Kontakte	Seite 22

Gemeindehilfe

(Austräger*innen des Gemeindebriefs)

Die Ausgabe Oktober – November 2024 liegt ab 25. September 2024 zu den jeweiligen Öffnungszeiten der Pfarrämter zur Abholung bereit.

Herausgeber

Evang.-Luth. Pfarrei Nürnberg-Südstadt

- Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Peter, Regensburger Straße 30, 90478 Nürnberg
- Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lichtenhof, Gustav-Adolf-Gedächtniskirche, Allersberger Straße 116, 90461 Nürnberg
- Evang.-Luth. Kirchengemeinde Steinbühl, Christuskirche, Siemensplatz 2, 90443 Nürnberg

Redaktion: J. Greeb, K. Grötsch, S. Zeidler (verantw.), J. Lauerbach, M. Ruf, G. Wollnik

Anzeigen: Pfarramt St. Peter

Fotos: Archive der Kirchengemeinden, KD Urban
Titelbild: pexels-creationsbyfaik-1025469

Druck: Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen

Redaktionsschluss Ausgabe Oktober – November 2024: 30. August 2024

E-Mail: sandra.zeidler@elkb.de



Dieses Produkt **Coralle** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

angedacht

Ich liebe es im Sommer zu zelten. So richtig mit Luftmatratze und Schlafsack, Gaskocher und nur dem Allernötigsten. Es ist fantastisch, die ganze Zeit an der frischen Luft zu sein und die Natur hautnah mitzubekommen. Da finde ich immer wieder zu mir selbst. Und dann ... bei klarem Nachthimmel draußen liegen und über mir der Sternenhimmel – boah! „Weißt du wieviel Sternlein stehen an dem blauen Himmelszelt?“, so sang meine Mutter dann immer. Mich ergriff dabei stets so ein heiliger Schauer. Noch heute geht es mir so. Und? Weißt du's? Wie viele Sternlein? Das ist in dem Lied eine rhetorische Frage. Wir können sie nicht zählen. Gott, der Herr kann es und es fehlt ihm kein einziges Sternlein.

Ich habe mal Gott gespielt und nachgeforscht: Bei klarem Himmel und ohne Störllicht kann man ca. 3000 Sterne sehen. Das ist aber nur ein winziger Bruchteil der tatsächlichen Sternenmasse. Eine Galaxie besteht wahrscheinlich aus Hundertmilliarden Sternen und das ganze Universum birgt wohl Hundertmilliarden solcher Galaxien. So kommt man auf etwa zehn Trilliarden Sterne, das ist eine 1 mit 22 Nullen hinten dran. Das ist unvorstellbar groß und anders als bei der Betrachtung des Sternenhimmels will sich bei dieser naturwissenschaftlichen Herangehensweise kein heiliger Schauer einstellen. Da fehlt was!

Ich glaube, das Heilige spielt als Gegenüber im Leben eine viel wichtigere Rolle, als wir so gemeinhin denken. Es stellt uns in das angemessene Verhältnis zur Natur und zu unseren Mitgeschöpfen, ja zu Gott selbst. Die Begegnung mit dem Heiligen kann uns demütig werden lassen und Demut ist nichts Unterwürfiges, sondern eine Haltung, die sich ihrer eigenen Abhängigkeit und Begrenztheit bewusst ist. Wir verdanken unser Leben einem Größeren und sind gleichzeitig und wunderbar eingebunden in diese geheimnisvolle Welt, die sich um uns und über uns auftut. So werden wir ausgerichtet auf Gott und können unsere eigentliche Bestimmung spüren, ohne immer noch eins draufsetzen zu müssen, ohne dieses „immer-Mehr-und-immer-doller“. Ich finde, das fühlt sich gut an ... und auch ein bisschen nach Erholung, Durchatmen und am Wesentlichen orientiert bleiben.

Das alles wünsche ich Ihnen für diesen Sommer und natürlich viele wunderbare und heilige Momente, fantastische Sternenhimmel und die eine oder andere Auguststernschnuppe selbstverständlich auch.

Bleiben Sie behütet!

Ihr Pfarrer Hans Hertel



**Gott, der Herr,
hat sie gezählet,
dass ihm auch nicht
eines fehlet
an der ganzen
großen Zahl,
an der ganzen
großen Zahl**

Evangelisches Gesangbuch Nr. 511

Zeichen des Himmels

Sterne in der Bibel

Gott führte Abram aus dem Zelt und sagte: „Sieh hinauf zum Himmel und betrachte die Sterne! Kannst du sie zählen? So unzählbar werden deine Nachkommen sein!“ (Genesis 15,5)

Der alte Abram vertraut auf diese Zusage und sein Leben und das seiner Sippe stehen fortan unter dem Segen Gottes. Sterne werden von Gott immer wieder genutzt, um seine Verheißung an Abram von einem großen Volk zu verdeutlichen.

Oh ihr Sterne, lasst mich nicht allein

Oh Sterne, kann denn Liebe Sünde sein?

Ich seh den Sternenhimmel

Sternenhimmel

Sternenhimmel, oh oh

Sterne ziehen sich durch die ganze Bibel. Von der Genesis bis zur Offenbarung, vom Alten bis zum Neuen Testament – ihrer Faszination konnten sich auch die Verfasser und Verfasserinnen der biblischen Bücher nicht entziehen. Und auch die vielfältigen Betrachtungsweisen dieser Himmelskörper spiegeln sich in den Texten:

In den Psalmen sind sie dazu da, um in der Nacht Gottes Größe und sein Lob zu verkünden. Nicht nur wir Menschen, auch die Sterne sind zum Lob Gottes aufgefordert. In Psalm 148 nimmt sie der Beter direkt mit hinein in seinen Gesang: „Lobt Gott, Sonne und Mond, lobt ihn, all ihr leuchtenden Sterne.“

Immer wieder aber hinterfragt die Bibel die Funktion der Sterne und Sternbilder, so zum Beispiel im Buch Hiob. Da fragt Gott: „Kannst du die Bande des Siebengestirns (= Plejaden) zusammenbinden oder den Gürtel des Orion auflösen? (...) Weißt du des Himmels Ordnungen, oder bestimmst du seine Herrschaft über die Erde?“ (Hiob, 38,31) Man könnte auch sagen: Mensch, denk doch mal nach, wie weit deine Macht eigentlich geht! Den Schriftsteller*innen des Alten Testaments ist es wichtig, sich gegen die Nachbarvölker abzugrenzen, die den Gestirnen göttliche

Macht zugeschrieben haben. Auf den ersten Seiten des Buchs der Bibel wird von Gott als dem Schöpfer erzählt, der Sonne, Mond und Sterne an ihren Platz setzt; sie sind einfach nur „Lampen am Himmel“, die keinerlei Macht über uns Menschen haben. Und so wettet der Prophet Jesaja gegen die babylonischen Astrologen und ihre Anhänger: „(...) sollen sie doch auftreten und dich retten, sie, die den Himmel deuten und die Sterne betrachten, die dir an jedem Neumond verkünden, was kommt. Wie die Spreu werden sie sein, die das Feuer verbrennt.“ (Jesaja 47,13)

So kann auch der wohl bekannteste Stern gedeutet werden, der Stern von Bethlehem. Im Matthäusevangelium wird erzählt, dass dieser besonders hell leuchtende Stern den „Magiern aus dem Osten“ den Weg zum Geburtsort von Jesus Christus gezeigt hat. Aber liest man genau, dann kommen die entscheidenden Hinweise zur Auffindung des Kindes und zur Deutung der Ereignisse von den Priestern und Schriftgelehrten, also aus der Bibel selbst (Matthäusevangelium, Kap. 2). Für die Magier, die Astrologen, wird der Stern zum Wegweiser für den Retter der Menschheit und das heißt dann, alle Menschen können den Weg zum Messias finden.

Auch im letzten Buch der Bibel, der Offenbarung des Johannes, spielen Sterne noch einmal eine wichtige Rolle. Dort wird erzählt, wie sich der Seher Johannes die Wiederkunft Christi vorstellt. Er beschreibt seine Vision folgendermaßen: Ich sah „sieben goldene Leuchter und mitten unter den Leuchtern einen, der war einem Menschensohn gleich, der war angetan mit einem langen Gewand und gegürtet um die Brust mit einem goldenen Gürtel. Sein Haupt aber und sein Haar war weiß wie weiße Wolle, wie Schnee, und seine Augen wie eine Feuerflamme und seine Füße gleich Golderz (...) und er hatte sieben Sterne in seiner rechten Hand (...) und sein Angesicht leuchtete, wie die Sonne scheint in ihrer Macht.“ (Offenbarung 1, 12-16)

In der Christuskirche am Siemensplatz findet sich eine Darstellung von Christus, die genau diese Beschreibung zum Vorbild hat. Der Schweizer Künstler Meinrad Burch-Korrodi hat die Christusfigur aus

Messing geschlagen, so dass das Gesicht zu leuchten scheint, neben der rechten Hand finden sich sieben Sterne, sie repräsentieren die Engel der sieben Gemeinden und rechts und links der Figur die sieben

Leuchter, die für die sieben Gemeinden stehen. Vom Beginn der Verheißung bis zur Wiederkunft Christi: Sterne faszinieren und begleiten Menschen.
Sandra Zeidler

Zu viel Licht in unserem Stadtteil – Wo bleibt die Nacht?

Nach Sonnenuntergang, vielleicht auch früher, schalten wir das Licht an. Immer länger, immer mehr und auch da, wo gar kein Licht benötigt wird. Sehen wir noch einen Sternenhimmel? Im Stadtgebiet fast gar nicht mehr! Seit dem Siegeszug der LED-Technologie werden unsere Nächte heller und heller, jedes Jahr

rade bei der Aufzucht der Jungvögel. Keine Insekten = Keine Vögel! Keine Insekten = Keine Bestäubung! Nachtaktive Tiere wie Igel, Fledermäuse und Glühwürmchen sind z. B. bei der Nahrungssuche auf die Dunkelheit angewiesen und werden von hellem Licht gestört.



Globale Beleuchtung 1992



Globale Beleuchtung 2010

um zwei bis sechs Prozent. Ein Beispiel: In einer Stadt wie München sind aufgrund der Lichtverschmutzung nur zwischen 100 und 200 Sterne zu sehen. Auf der Winkelmoosalm kann man bis zu 6.000 Sterne mit bloßem Auge erkennen.

Wege, Hauseingänge und Treppen müssen bei Bedarf beleuchtet werden, aber fernöstliche Billigproduktion verleitet uns zum großzügigen Anstrahlen von Fassaden, Bäumen und Grünflächen mit Solarleuchten, Lichterketten und Deko-Lichtkugeln.

Ist das ein Beitrag zum Umweltschutz? Leider nein. Im Gegenteil: Die stetig zunehmenden Lichtemissionen werden zu einem ernsthaften Umweltproblem, das als Lichtverschmutzung bezeichnet wird. Unter den negativen Auswirkungen leidet das gesamte Ökosystem!

70 Prozent aller Insekten sind nachtaktiv! Sie werden magisch von den kaltweißen Lichtquellen angezogen und sterben vor Erschöpfung. Fliegen und Larven sind fester Bestandteil der Nahrung vieler Vögel, ge-

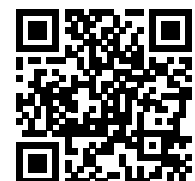
Und auch wir Menschen brauchen den rhythmischen Wechsel von Licht und Dunkel für einen erholsamen Schlaf und unsere Regeneration. Das Schlafhormon Melatonin wird aber erst im Dunkeln vom Körper ausgeschüttet. Der Griff zum Melatonin-Spray oder anderen Mitteln könnte überflüssig werden.

Man muss nicht gleich nach Gesetzen oder Verboten rufen. Jede und jeder kann für sich selbst entscheiden, ob er oder sie ein Teil der Lösung sein will. Alle können mithelfen, um die Umwelt in unserem schönen Stadtteil mitzugestalten! Geschäftsinhaber, Hausbesitzer, Mieter, Vorstände von Vereinen – alle sind angesprochen und können etwas tun.

Gabriele Kollert

für den Arbeitskreis „Rettet die Nacht“ beim Bund Naturschutz in Nürnberg

Weitere Infos: [*Rettet die Nacht – BUND Naturschutz in Bayern e.V. \(bund-naturschutz.de\)*](http://Rettet die Nacht – BUND Naturschutz in Bayern e.V. (bund-naturschutz.de))



Thema

Fünf goldene Regeln für gute Beleuchtung im Außenbereich

1. Ist die Beleuchtung wirklich notwendig?

Kein Licht für Dekoration, kein Licht auf Pflanzen, Naturflächen oder Teiche.

2. Richtung

Licht sollte abgeschirmt nur nach unten strahlen, nicht nach oben oder zur Seite.

3. Dauer

Ab 22 Uhr abschalten, Bewegungsmelder oder Zeitschaltuhren sind hilfreich.

4. Höhe

Je niedriger die Lampe angebracht wird, desto besser. Dadurch entstehen weniger Streuverluste und Blendung.

5. Geeignetes Leuchtmittel

Die Lampe sollte warmweißes Licht von max. 2700 Kelvin haben (steht auf der Verpackung). Die Lichtstrommenge sollte max. 1000 Lumen (=10 Watt) betragen, besser 100 Lumen (1-2 Watt).

Tipps für den Einkauf von Beleuchtung

Ab der Dämmerung und nachts sollte im Außenbereich nur gelbliches bis orangefarbenes Licht mit niedrigen Kelvinwerten (K) eingesetzt werden. Je mehr Blauanteile (kaltweiß), desto schlechter!

- 1700 bis 2200 Kelvin, Lichtfarbe „Amber“ = Geringe Blauanteile, warm, angenehm. (Hauseingang)
- 2700 bis 3000 Kelvin, angenehm für Außen- und Innenbereiche
- 4000 bis 5000 Kelvin, deutliche Blauanteile „Neutralweiß“ (Büros, Arbeitsplatz, Küche)
- 5000 bis 6000 Kelvin, „Kalt- oder Tageslichtweiß“, (OP-Säle, usw). Sollte für Außenbeleuchtung tabu sein!

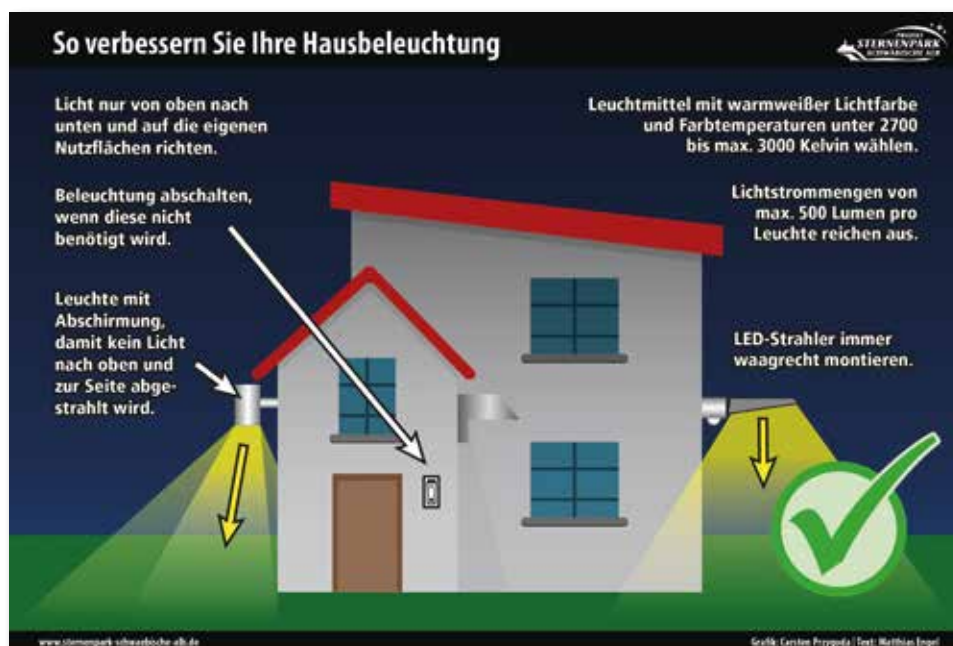
Wer seine „Glühbirne“ ersetzen möchte, sollte sich noch folgende Werte merken:

Alt: 40 Watt = LED 4 Watt

Alt: 60 Watt = LED 8 Watt

Alt: 75 Watt = LED 10 Watt

Grafik: Carsten Przygoda,
Text: Matthias Engel
www.sternenpark-schwaebische-alb.de



Die Regiomontanus-Sternwarte Nürnberg

Die Sternwarte auf dem Rechenberg im Osten des Nürnberger Stadtteils Schoppershof wurde im Februar 1931 eröffnet. Sie dient als sog. Volkssternwarte primär der astronomischen Volksbildung. Namensgeber ist der aus Königsberg in Franken stammende Astronom Johannes Müller (1436 – 1470), genannt Regiomontanus. Die Initiative für die Errichtung geht – ebenso wie die der Errichtung des ersten Nürnberger Planetariums am Rathenauplatz – auf Dr. Hans Heß (1864 – 1940) zurück. Er war OstR für Mathematik und Physik an der vormaligen Kreisoberrealschule (heute Hans-Sachs-Gymnasium) und von 1918 – 1930 SPD-Stadtrat.

Anfang der 2000er Jahre konnten Gebäude und Teleskoptechnik der Sternwarte durch eine großzügige Spende der Nürnberger Rotary-Clubs grundlegend modernisiert werden.

Ab Januar 2000 wurde die Nürnberger Astronomische Arbeitsgemeinschaft e.V. (NAA) von der Stadt Nürnberg mit dem Betrieb, insbesondere der Öffentlichkeitsarbeit, beauftragt. Alle Mitglieder des Vereins arbeiten ausschließlich ehrenamtlich. Es werden ganzjährig jeden Freitag- und Samstagabend Himmelführungen angeboten, außerdem an jedem ersten Samstag im Monat Sonnenbeobachtung durch die Teleskope mit Spezialfiltern. Alle Führungen finden nur bei klarem Himmel statt, eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei.

Dr. Dieter Hölzl

Dr. Dieter Hölzl ist Präsident der Astronomischen Gesellschaft in der Metropolregion Nürnberg. Er ist nicht nur ein ausgewiesener Experte für Sternenkunde, viele von uns kennen ihn auch als hervorragenden Sänger, der auch schon in unseren Südstadtkirchen als Bass-Solist in Konzerten aufgetreten ist.

Er wird für die Leserinnen und Leser von „evangelisch.im süden“ eine eigene „Himmelführung“ (so nennt die Sternwarte diese Veranstaltungen) anbieten. Wegen der früheren Dämmerung und besseren Sicht wird die Himmelführung für uns erst im Oktober stattfinden am

2. Oktober 2024, 20 Uhr

Wenn Sie an der Himmelführung teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte **bis zum 27.9.2024** im Pfarramt Christuskirche, Tel. 0911 44 62 00 pfarramt.christuskirche.n@elkb.de.

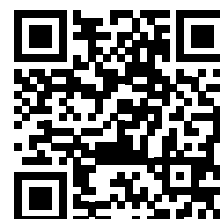


Hauptteleskop der Sternwarte



Adresse:
Regiomontanusweg 1
90491 Nürnberg

Die Sternwarte ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln (U2 „Schoppershof“ oder Straßenbahn 8 „Tafelhalle“) sehr gut erreichbar.



Termine

SONNTAG, 4. AUGUST, 11:30 UHR, ST. JAKOB

CSD-Gottesdienst "25 Jahre & lauter denn je"

Das Motto „25 Jahre & lauter denn je!“ bezieht sich auf das 25jährige Jubiläum der Nürnberger Prideweeks und auf die vielen Öffnungen und gesellschaftlichen Veränderungen, die schon erreicht wurden. Der Gottesdienst nimmt sowohl die gesellschaftspolitischen Forderungen als auch die Antidiskriminierungsarbeit aller Engagierten in den Kirchen ins Gebet. Zugleich wollen wir uns von Gott stärken lassen für alles, was noch zu tun ist, und gemeinsam Gott danken für alles, was wir inzwischen erreicht haben.

Der Gottesdienst wird von einem ökumenischen Team aus dem Nürnberger Queergottesdienst unter Begleitung von Pfarrerin Silvia Jühne gestaltet.

Herzliche Einladung an alle, die die Vielfalt feiern wollen!



FREITAG, 23. AUGUST, 20 UHR, PETERSKAPELLE

„Sophia, der Tod und ich“

erzählt von Reiner, der völlig unerwartet von seinem Tod Besuch bekommt. Doch dann steht Reiners Ex-Freundin Sophia vor der Tür, um mit ihm zum Geburtstag seiner Mutter zu fahren und der Tod beschließt, die beiden zu begleiten. Als Roadtrip inszeniert ist der Film skurril, witzig und zugleich auch tiefsinnig. Denn letztlich erzählt er von Abschied und Versöhnung, von Schmerz und Verlust und davon, dass sich das Wichtigste doch noch erledigen lässt.

NEU: Am 25. August („Before I Die“) und 22. September („Du bereitest vor mir einen Tisch“) laden wir jeweils um 11 Uhr zu einem **Filmgottesdienst** in die Peterskapelle ein. Natürlich ohne Eintritt!

FREITAG, 20. SEPTEMBER, 20 UHR, PETERSKAPELLE

„The Old Oak“ – Irgendwo im Nordosten Großbritanniens steht Joe Ballantyne hinterm Tresen und hört sich die Sorgen seiner Stammgäste an. Als Geflüchtete aus Syrien in den Ort kommen, kippt die Stimmung. Ablehnung, Misstrauen, Rassismus und Neid machen sich unter den Einwohner*innen breit. Als sich Joe mit der jungen Yara befreundet, ändern sich die Dinge. Sie organisieren ein gemeinsames Mittagessen im Pub, denn wenn man zusammen isst, dann hält man zusammen...

Einlass jeweils ab 19:30 Uhr, **Kosten** 5 Euro,

23. AUGUST – 2. SEPTEMBER, AN DER PETERSKAPELLE

„Before I Die“ – ein Streetart-Mitmach-Projekt zur Schönheit des Lebens, der Realität des Sterbens und der Vielfalt der Menschlichkeit

Große Kreidetafeln laden Passantinnen und Passanten ein, den Satz „Bevor ich sterbe, möchte ich...“ mit bunter Kreide zu vervollständigen und damit die eigenen Wünsche, Sehnsüchte, Pläne und Erwartungen mit anderen zu teilen.

Wir holen dieses globale und interreligiöse Kunstprojekt in Zusammenarbeit mit der Brücke nach St. Peter. Die Aktion wird im Rahmen des Kapellenkinos am 23. August eröffnet. Passend zum Film „Sophia, der Tod und ich“ können die Kapellenkinobesucher:innen ihre Gedanken zum Thema auf den Kreidetafeln festhalten. Weitergeführt wird das Nachdenken darüber, was ich tun würde, bevor ich sterbe, am Sonntag im Gottesdienst zum Film. In der darauffolgenden Woche haben Interessierte und diejenigen, die ganz zufällig vorbei kommen, die Gelegenheit festzuhalten, was in ihrem Leben besonders wichtig ist.

Initiiert wurde das Projekt „Before I Die“ von der amerikanischen Künstlerin Candy Chang 2011 in New Orleans, nachdem sie eine enge Freundin verloren hatte.

MITTWOCH, 28. AUGUST, 14:00 UHR, AUF DEN STUFEN DER GUSTAV-ADOLF-GDÄCHTNISKIRCHE

Lila Laster Ladies

Fünf Frauen, ein lila LKW und eine ausklappbare Bühne. Die Reise beginnt. Begleitet die Lila Laster Ladies auf der Suche nach der richtigen Gangschaltung für das Abenteuer des Lebens. Im Zusammenspiel fünf grundverschiedener Frauen erleben wir Abenteuer und Absurdität, Komik und Konflikte. Artistik, Tanz und Physical Comedy tragen eine Erzählung über Stärken und Schwächen, Herkunft und Zuhause. Vor allem aber geht es in dieser einstündigen Inszenierung des Neuen Zirkus um die Freundschaft und Solidarität von fünf Frauen: Carmen La Tanik (Erlangen) - Hula Hoop; Deana Ehrich (Bochum) - Physical Comedy; Leela Tinelli (Berlin) - Artistik / Musik; Natalie Reckert (London) – Handstand-Akrobatik; Rita Bückert (Freiburg) - Akrobatik.

Eine Veranstaltung des „Neuen Zirkus“ zusammen mit dem Amt für Kultur und Freizeit, KUF im südpunkt



SONNTAG, 8. SEPTEMBER, „TAG DES OFFENEN DENKMALS“

Turmführungen

Sie haben die Möglichkeit, die Südstadt mal aus einer ganz neuen Perspektive zu sehen, und zwar von oben. Wir bieten Ihnen exklusive Führungen auf alle drei Kirchtürme unserer Südstadtgemeinden an: Tiergarten, Kaiserburg und Fernsehturm rücken in greifbare Nähe!

- Christuskirche 11 Uhr, Treffpunkt vor der Kirche, Siemensplatz 2, mit Sandra Zeidler,
- St. Peter 14 Uhr, Treffpunkt: Kirchenstraße 36, mit Hans Hertel
- Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 15 und 16 Uhr, Treffpunkt an den Stufen vor der Kirche, Allersberger Str. 116, mit Christian Meisner

FREITAG, 4. OKTOBER, 15:30 UHR, PETERSFRIEDHOF

180 Jahre Friedhof St. Peter

Anlässlich des 180. Geburtstags des Friedhofs St. Peter laden wir ein zu einer Friedhofsführung mit Gerda Sommer. Kostenbeitrag 4 Euro pro Person.

Wer darüber hinaus dem Friedhof ein Geschenk machen will: Wir freuen uns über Spenden zum Erhalt des Friedhofs mit seinen Denkmälern.



Gottesdienste

So 04. Aug

10. So. n. Trinitatis

Peterskirche 9:30 Abendmahlsgottesdienst   Pfarrer Halbig

Peterskapelle 11:00 Predigtgottesdienst Pfarrer Halbig

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 18:00 MuS-Gottesdienst – Musik und Schmaus Pfarrer Berger

Christuskirche 11:00 Pfarrer Hertel

Fr 09. Aug

Christuskirche 19:00 Taizégebete Pfarrerin Schneider

So 11. Aug

11. So. n. Trinitatis

Peterskirche 9:30 Prädikantin Lauerbach

Peterskapelle 11:00 Predigtgottesdienst Prädikantin Lauerbach

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 9:30 Abendmahlsgottesdienst   Pfarrer Halbig

So 18. Aug

12. So. n. Trinitatis

Peterskirche 9:30 Pfarrer Halbig

Peterskapelle 11:00 Predigtgottesdienst Pfarrer Halbig

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 9:30 Diakon Schultes

Christuskirche 11:00 Diakon Schultes

So 25. Aug

13. So. n. Trinitatis

Peterskapelle 11:00 „Before I Die“ Gottesdienst zum Film „Sophia, der Tod und ich“ Dekanin Müller

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 9:30 Vikarin Nitz

Christuskirche 11:00 Abendmahlsgottesdienst   Vikarin Nitz

So 01. Sept

14. So. n. Trinitatis

Peterskirche 9:30 Abendmahlsgottesdienst   Pfarrerin Scheler

Peterskapelle 11:00 Predigtgottesdienst Pfarrerin Scheler

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 18:00 MuS-Gottesdienst – Musik und Schmaus Pfarrerin Zeidler

Christuskirche 11:00 Pfarrer Hertel

So 08. Sept

15. So. n. Trinitatis

Peterskirche 9:30 Pfarrer Hertel

Peterskapelle 11:00 Predigtgottesdienst Pfarrer Hertel

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 9:30 Abendmahlsgottesdienst   Pfarrer Berger

Christuskirche 11:00 Pfarrer Berger

Fr 13. Sept

Christuskirche 19:00 Taizégebete Pfarrerin Scheler

So 15. Sept

16. So. n. Trinitatis

Peterskirche 9:30 Pfarrerin Schneider

Peterskapelle 11:00 Predigtgottesdienst Pfarrerin Schneider

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 9:30 Pfarrer Hertel

So 22. Sept

17. So. n. Trinitatis

Peterskapelle 11:00 „Du bereitest vor mir einen Tisch“ – Gottesdienst zum Film „The Old Oak“ Pfarrerin Scheler

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 9:30 Diakon Schultes

Christuskirche 11:00 Abendmahlsgottesdienst   Diakon Schultes

So 29. Sept

18. Sonntag
nach Trinitatis /
Michaelstag

Peterskirche 9:30 Pfarrer Berger

Peterskapelle 11:00 Predigtgottesdienst Pfarrer Berger

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 9:30 Pfarrerin Zeidler

Christuskirche 11:00 Gemeindefest: Gottesdienst für Groß und Klein
Pfarrerin Schneider

So 6. Okt

Erntedankfest

Peterskirche 10:00 Familienkirche Erntedank für alle Generationen
Pfarrer Hertel & Team (Weitere Infos Seite 15)

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 18:00 MuS-Gottesdienst – Musik
und Schmaus Pfarrer Berger

Christuskirche 11:00 Dekanin Müller

 Abendmahl mit Wein

 Abendmahl mit Saft

 Besondere musikalische Gestaltung

→ Montag – Freitag
ab 2. September

Christuskirche 12:00 Mittagsgebet mit anschließendem Mittagstisch

→ Ab September finden in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche **Kindersonntage** parallel zum Gottesdienst statt.
Bitte beachten Sie den Aushang im Schaukasten des CVJM und die Flyer in der Kirche!

Gottesdienste in den Senioreneinrichtungen

Betreutes Wohnen

Hallerhüttenstraße 14

Do 1. August, 5. September,
14:45 Uhr, Diakon Schultes

BRK-Heim

Philipp-Kittler-Straße 25

Do 8. August, 12. September,
10:15 Uhr, Diakon Schultes

Pro Seniore Residenz Noris

Regensburger Straße 20

Do 1. August, 5. September,
16 Uhr, Diakon Schultes

Jacobus-von-Hauck-Stift

Herbartstraße 42

Do 8. August, 12. September,
9 Uhr, Diakon Schultes

La Vida

Tafelfeldstraße 8

Mo 5. August, 9. September
10 Uhr, Diakon Schultes

Petersblick

Regensburger Straße 59

Di 6. August, 10. September,
10 Uhr, Diakon Schultes,

Käthe-Hirschmann-Heim

Schönweißstraße 31

Do 15. August, 19. September,
10 Uhr, Diakon Schultes

Hermann-Bezzel-Haus

Huldstraße 5 + 7

Do 15. August, 19. September
15:30 Uhr, Diakon Schultes

Wir feiern

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe

Gemeindefest Christuskirche am 29. September 2024

Unser Fest beginnt **um 11 Uhr mit einem Gottesdienst** für Große & Kleine.

Die Kinder der Kita Farbenfroh werden mit anderen diesen Gottesdienst gestalten. Feiert mit!

Nach dem Gottesdienst geht´s weiter mit

- einer reichhaltigen Bewirtung
- Kinderprogramm
- Musik
- der Ausstellung „130 Jahre Christuskirche Steinbühl“
- einem Kuchenbackwettbewerb (Jede und jeder kann mitmachen!)
- vielem anderen

Wir freuen uns über Kuchenspenden und helfende Hände. Falls Sie mitmachen wollen, melden Sie sich gern per E-Mail oder telefonisch im Pfarramt der Christuskirche:

pfarramt.christuskirche.n@elkb.de
0911 446 200.

Hier erfahren Sie auch, welche Kuchen für den Backwettbewerb möglich sind.



Kasualien

Wir denken fürbittend an die Gemeindeglieder, die getauft wurden und bitten für sie um Gottes Segen.

Gott segne das gemeinsame Leben der Eheleute, er schenke Kraft und Mut und Lebe.

Die verstorbenen Gemeindeglieder befehlen wir Gottes Barmherzigkeit an. Sie mögen ruhen in Frieden.

Und wir denken an die, die um sie trauern und erbitten für sie Trost und Begleitung auf ihrem Weg.

Gruppen & Kreise

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die jeweilige Kontaktperson!

Musikalisch

PetersChor

dienstags, 20 Uhr, Pfründnerstraße 20

Kontakt Hans Leinberger, 0911 459 70 43

Posaunenchor St. Peter

mittwochs, 19 Uhr, Pfründnerstraße 20

Kontakt Erich Eberlein, 0911 814 76 96

Ökumenischer Kirchenchor

donnerstags, 19:30 Uhr, Lorschstraße 1

Kontakt Christine Grießhammer

Jugendchor

freitags, 19:15 bis 20:30 Uhr, Pfründnerstraße 20

Kontakt Christine Grießhammer

Kinderchor der Südstadtgemeinden

montags, 16 bis 16:45 Uhr, Pfründnerstraße 20

Kontakt Christine Grießhammer

Nicole Amon, 0151 20 18 62 30

Flötenensemble

Kontakt Heidimaria Lattemann, 0911 474 24 86

Glockenchor mittwochs, 20 Uhr

Gospelchor „Glory-Land-Singers“

donnerstags, 18:15 Uhr

Kontakt für beides Tom Keeton, 0911 51 20 09

tom@keeton-schmelz.de

Posaunenchor montags, 20 Uhr

Kontakt Dietrich Kawohl, 09192 99 20 30

Stubenmusik

Kontakt Renate Eskofier, 0179 101 51 13

Kantorei montags, 19:30 Uhr

Leitung Patryk Rybarczyk

Kontakt Michael.Ruf@elkb.de

Seniorenkantorei

jeden zweiten Donnerstag im Monat, 8. August &

12. September, jeweils 14:30 Uhr,

Kontakt elisabeth-leyh@t-online.de

Offene Angebote

Bibel & Gespräch

Dienstag, 10. September | **Protest gegen den Tod – biblische Texte zum 16. Sonntag nach Trinitatis**

Dienstag, 24. September | **Gebote, Glaube, Ge-**

meinschaft – biblische Texte zum 18. Sonntag nach Trinitatis

jeweils 18 Uhr, Kirchenstraße 36

Kontakt: Pfarrerin Berit Scheler

Psychologische Beratung

Kostenfreie, vertrauliche Beratungsgespräche von ca. 30 Minuten, 14:30-16:30 Uhr 5. August & 2. September

Jugend

Teamer:innen donnerstags, 18:30 bis 20:30 Uhr

Der Ort wechselt monatlich zwischen Lichtenhof (Allersberger Straße 116). Wir beginnen nach den Sommerferien im September in St. Peter (Pfründnerstraße 20).

Familie

Mutter/Vater-Kind-Gruppe

mittwochs, 9:30 bis 11:30 Uhr

Kontakt über das Pfarramt

Familie Mutter/Vater-Kind-Gruppe

dienstags, 9 bis 11 Uhr (nicht in den Ferien)

Tagesmütter mit ihren Kindern sind willkommen

Kontakt Petra Baier, erreichbar über das Pfarramt

0911 44 62 00

Kreativ & sportlich

Tanzen im Sitzen 2. & 23. September

jeweils 15 Uhr, Gemeindesaal

Erlebnistanz 5. September Gemeindesaal

26. September Kleiner Saal

jeweils 15 Uhr

Folkloretanz 3. September, 19:30 Uhr,

Gemeindesaal

Kontakt (für alle Tanzangebote)

Dagmar Stadelmeyer, 0911 21 53 02 07, d-st@

gmx.net

Gymnastik „Fit für den Alltag bleiben“

mittwochs 17:30 Uhr und 18:30 Uhr (besonders für Berufstätige) nicht in den Ferien

Kontakt Sabine Höning, 0911 689 68 33

Klöppeln samstags von 10 bis 13 Uhr

Kontakt Gabi Kolb, 0157 85 27 91 89

Handarbeitskreis dienstags, 3. & 17. September,

jeweils 14 Uhr

Kontakt Sandra Tischhöfer, 0179 971 39 66

Farbmarkierung

- St. Peter
- Lichtenhof
- Steinbühl

Kinder & Familie

Sommer, Sonne, Sommerfest oder eine Weltreise mal anders

Das große Sommerfest der Kita an der Peterskirche für alle Familien wurde von den Kindern fulminant eröffnet: Los ging es mit einer Theateraufführung über das Bilderbuch „Du bist einmalig“ von Max Lucado und weiter dann mit dem Lied „Mit dem Peterskita Reisebus da fahr'n wir um die Welt.“ Unser Reisebus hat in vielen Ländern Halt gemacht und die Familien in den unterschiedlichsten Sprachen begrüßt.



Nach der Eröffnung begann das bunte Treiben. Es gab viel zu erleben: zwischen Glitzertattoos, Armreifen basteln, einer Hausrallye, Kindercocktails, Erfrischungen, internationalen Speisen und leckeren Kuchen konnten alle einen ereignisreichen Nachmittag verbringen. Das diesjährige Highlight war eine große Tombola mit tollen Gewinnen, z.B. Büchertaschen, Freizeitpark-Tickets, Bowling-Gutscheine und vieles mehr. Wir möchten uns nochmal ganz herzlich bei allen Sponsoren und Firmen bedanken, die uns großzügig mit Preisen unterstützt haben.

Alle Einnahmen dienen einem guten Zweck. Wir brauchen dringend ein neues Klettergerüst. Die bisherigen Einnahmen reichen nicht aus, daher müssen

Pro Tag könnt ihr 1 Mal abstimmen!

Vom **19.08.-08.09.2024** abstimmen auf

foerderpenny.de

FörderPENNY

wir durch weitere Aktionen Geld verdienen. Eine davon ist die Aktion „Förderpenny“. Hierzu brauchen wir Ihre Hilfe! Wir müssen auf Stimmfang gehen. Unten finden Sie einen QR-Code. Bitte stimmen Sie für unsere Kita ab. Je mehr mitmachen, umso größer sind die Chancen, Geld für unser neues Klettergerüst zu gewinnen.

Danke und viele Grüße von der Kita an der Peterskirche!

12. bis 14. August , jeweils von 9 bis 17 Uhr

Kinderferienprogramm „Rätsel und Geheimnisse“

Es gibt kaum etwas Spannenderes auf unserer Welt als die zahlreichen Mysterien und Rätsel, die überall auf uns warten. Beim Kinderferienprogramm werden wir gemeinsam Geheimsprachen lernen, knifflige Rätsel lösen und als Detektive und Detektivinnen verborgene Wahrheiten aufdecken. Und da wir bei gutem Wetter viel draußen sein wollen, steht auch ein Ausflug auf dem Plan. Wohin geht es? Das bleibt eines der vielen Geheimnisse. Hast du jetzt Lust auf

eine aufregende Woche mit vielen Kindern? Dann melde dich schnell an!

Die Kosten für Essen und Trinken sowie das Programm belaufen sich insgesamt auf 10 Euro.

Anmeldungen bei cecilie.alsbaek@elkb.de oder emil.drexler@elkb.de



pixabay

SONNTAG, 6. OKTOBER, 10 UHR, PETERSKIRCHE

Gemeinsam für eine bessere Welt“ – Erntedank für alle Generationen

der Gottesdienst an Erntedank ist ein besonderer und Generationen übergreifender Gottesdienst, zu dem wir alle von 0-99 in die Peterskirche einladen. Es geht um die Geschichten aus der Bibel vom Reich Gottes, um die Kraft der christlichen Hoffnung und um konkrete Aktionen und gemeinsames Handeln, so dass unsere Welt eine bessere, nachhaltigere und solidarischere werden kann. Dazu brauchen wir verschiedene Akteure aus der Südstadt, Seniorenkreise und Kindergärten, Gemeindegruppen und

schon bestehende Initiativen, die mitwirken, oder sich vorstellen möchten. Auch Liedbeiträge, Tänze, Bastelideen, Kochen und darstellendes Spiel – alles ist möglich. Außerdem brauchen wir Leute, die im Hintergrund mithelfen.

Und so funktioniert es: Meldet euch bitte bis Anfang September bei Pfarrer Hertel. Der berät euch gerne, kann auf geeignete Arbeitsmaterialien verweisen und inspirierende, biblische Geschichten anbieten. Schließlich werden alle Beiträge zu einem Werkstattgottesdienst (mit Abendmahl) zusammengefügt. Je mehr mitmachen, desto schöner wird der dann. Also traut Euch bei „Gemeinsam für eine bessere Welt“ mitzumachen, der Vorbereitungsaufwand bleibt auf jeden Fall überschaubar!

Kontakt Pfarrer Hertel, 0160 96 63 81 07 oder per E-Mail: hans.hertel@elkb.de

Jugend

Teamer*innen gesucht!

Hast du Lust darauf, dich mit anderen Gleichaltrigen zu connecten, gemeinsam Billard oder Just Dance zu spielen und viele tolle Aktionen und Programme in der evangelischen Jugendarbeit im Süden mitzugestalten? Dann komm sehr gerne zu unseren Teamer*innentreffs immer Donnerstag 18:30 Uhr. Wir freuen uns, dich kennenzulernen und deine Ideen zu hören.

Der Ort wechselt monatlich zwischen Lichtenhof (Allersberger Straße 116). Wir beginnen nach den Sommerferien im September in St. Peter (Pfründnerstraße 20).

Bei Fragen wende dich gerne an cecilie.alsbaek@elkb.de oder emil.drexler@elkb.de



Im Kanu auf der Wiesent am Samstag, 31. August

Auf unserer Kanutour geht's in die wunderschöne Fränkische Schweiz: Wir paddeln einige Flusskilometer die Wiesent runter. Auch für Anfänger ist das gut zu schaffen und: Es macht richtig Spaß! Danach gibt es Picknick im Grünen und vielleicht ja noch auf die Sommerrodelbahn bei Pottenstein. Bei schlechtem Wetter gibt es ein Alternativprogramm.

Interessiert? Dann melde dich möglichst schnell an, denn wir haben nur begrenzte Plätze zur Verfügung.

Ein Anmeldungsschreiben mit ausführlichen Informationen gibt es bei Pfarrer Hans Hertel: 0160 96 63 81 07 (WhatsApp) oder: hans.hertel@elkb.de.

Übrigens: Wir suchen noch eine erwachsene Begleitperson mit Auto! Bitte melden.

Abfahrt ca. 8 Uhr an der Pfründnerstraße 20, **Rückkehr** ca. 17 Uhr | ab 12 Jahren.

Kosten ca. 30 Euro für Kanu (bei Bedarf leisten wir finanzielle Unterstützung)



Senior*innen

Termine Seniorenkreis Evangelisch im Süden

Seniorenachmittage

Beginn um 14:30 Uhr im Gemeindesaal in der Pfründnerstr. 20.

Mittwoch, 14. August

Stadtspaziergang (Ort und Zeit beachten!)

„Sagenhaft klein: Kurioses und Wissenswertes rund um die Nürnberger Bratwurst“.

Wir treffen uns um **15 Uhr** zu einer Führung im Bratwurstmuseum, direkt am Trödelmarkt Bratwurstgasse 1. Anfahrt mit Bus 36 zur Weintraubengasse oder U1 Weißer Turm
Eintritt 5 Euro. Das Museum ist ebenerdig und klimatisiert. Nach dem Museumsbesuch gehen wir zum Bratwurstessen.

Mittwoch, 4. September

Nepper, Schlepper, Bauernfänger.

Ein Vortrag der kriminalpolizeilichen Präventionsstelle. SeniorInnen stehen oftmals im Fokus krimineller Personen. Die Polizei berichtet über neue Maschen und Methoden der VerbrecherInnen und gibt Hinweise zu richtigem Verhalten in diesen Situationen.

Vorankündigung für Mittwoch, 2. Oktober:

Weinfest mit musikalischer Begleitung durch Alexander Grünfeld

Spielenachmittage

jeweils 14 Uhr in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche, Eingang Annastraße, Elly-Heuss-Knapp-Raum.

Dienstag, 10. September

Ausflüge

Start jeweils 9 Uhr an der Meistersingerhalle.

Die Fahrtkosten betragen ab 30 Mitfahrer:innen 30 Euro, bei weniger Personen 35 Euro.

Mittwoch, 18. September

Fahrt nach Kulmbach mit Besuch der Plassenburg. Änderung vorbehalten

Vorankündigung: 23. Oktober

Weinfahrt in die Weinregion Hohenlohe Heilbronn. Besichtigung einer bekannten Stadt am Neckarstrand. Wer die Stadt im Bus errät, gewinnt eine Brotzeitplatte und 1/4 Wein in der Besenwirtschaft. Auch ein Musiker ist in der Besenwirtschaft vorgehen.

Machen Sie Werbung für diese außergewöhnliche, interessante und überraschungsreiche Fahrt!

Rückfragen zu diesem Ausflug nur an Georg Rupp, 0176 51 28 82 42

Das gesamte Team der Seniorenarbeit freut sich auf Ihre Teilnahme an den vielfältigen Angeboten unserer Pfarrei!

Kontakt

Seniorenachmittage | Diakon Torben Schultes
0911 44 62 00

Spielenachmittage | Edi Stephan 0911 46 55 90

Anmeldung Ausflüge | Heidrun Market 0911 49 99 4



Fahrradspenden für die Diakoniestation St. Peter und Paul

Liebe Gemeindemitglieder,

unsere Diakoniestation St. Peter und Paul ist täglich im gesamten Gemeindegebiet und darüber hinaus im Einsatz, um Menschen in ihrem häuslichen Umfeld zu versorgen. Unsere Pflegekräfte sind dabei ständig mit dem Verkehr und der schwierigen Parkplatzsuche konfrontiert.

Um unseren Beitrag zum Umweltschutz weiter zu stärken, möchten wir neben den bereits vorhandenen E-Autos auch Fahrräder nutzen, um unsere Wege zurückzulegen. Daher bitten wir Sie, liebe Gemeindemitglieder, einmal in Ihren Kellern nachzusehen, ob Sie ein verkehrstaugliches Fahrrad haben, das Sie nicht mehr benutzen.

Über Ihre Fahrradspende würden sich die Mitarbeitenden der Diakonie St. Peter und Paul sehr freuen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!
Ihre Diakoniestation St. Peter und Paul

Gerdas Kreativstübchen

Gerdas Kreativstübchen findet sich gleich neben der Peterskirche in der Kirchenstraße 36. Man kann dort basteln und kreativ sein mit Gerda Güßregen, die aus einem großen Erfahrungsschatz schöpft und gerne hilft! Außerdem ist es wunderschön, so gesellig und eifrig um einen großen Tisch zusammensitzen und dabei über Gott und die Welt zu reden. Bitte weitersagen und vor allem vorbeikommen und dann geht's schon los ...

montags 17 bis 21 Uhr für Kinder und Erwachsene



pixabay

Hofflohmkt der Südstadt am 14. September

Sie haben Lust, beim Hofflohmkt am 14. September von 10 bis 16 Uhr mitzumachen, haben aber selbst keinen Platz? Wir schon! Vor der Christuskirche am Siemensplatz 2 können Sie Ihren Stand aufbauen (pro Familie ein Stand, max. 2m, Platz begrenzt auf 12 Teilnehmer*innen) und wir sorgen dafür, dass der Standort auf dem offiziellen Flyer erscheint.

Keine Standgebühr, dafür gerne eine Spende an die Gemeinde!

Bei Interesse melden Sie sich bei Pfarrerin Sandra Zeidler
0911 25 31 50 77 | sandra.zeidler@elkb.de

Öffnungszeiten der Pfarrämter während der Sommerferien

Lichtenhof: Das Pfarramt ist vom 29. Juli bis 6. September nur mittwochs von 10 bis 12 Uhr besetzt. In dringenden Fällen bitten wir um telefonische Kontaktaufnahme - siehe Seite 23.

Christuskirche: Das Pfarrbüro ist vom 15. August bis einschließlich 10. September geschlossen.

St. Peter: Pfarramt und Friedhofsverwaltung sind vom 29. Juli bis 15. September dienstags, mittwochs und donnerstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

miteinander – füreinander

Spenden für Gäste im Kirchenasyl

Zum wiederholten Mal haben wir in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Gäste ins Kirchenasyl aufgenommen, die von Abschiebung bedroht sind und sich ein faires Asylverfahren in Deutschland wünschen. In ihren Herkunftsländern erwartet sie Gewalt, mitunter Folter und Gefängnis.

Der Kirchenvorstand hat sich entschieden, bei begründeten „Dublinfällen“ ein Zeichen zu setzen und Menschen Schutz zu bieten, bis sie ein rechtsstaatliches Verfahren in Deutschland bekommen.

Ein Helfer*innenkreis kümmert sich um das seelische und körperliche Wohl, hilft beim Spracherwerb, baut Vertrauen auf und bespricht mögliche Zukunftsperspektiven.

Dafür brauchen wir Ihre Unterstützer!

Sie können mit Geld helfen
Spendenkonto bei der Sparkasse Nürnberg:
IBAN DE49 7605 0101 0005774435
Spendenzweck: Kirchenasyl
oder durch konkrete Lebensmittelspenden!

Bitte fragen Sie dazu nach bei Martina Kohler
0151 46 18 62 19

übern Tellerrand



Wieder Halt im Leben finden

Psychische Erkrankungen sind unsichtbar, haben aber oftmals schwerwiegende Auswirkungen auf das Leben und auch das Umfeld Betroffener.

Um den Menschen zu helfen, ihren Alltag selbstbestimmt und möglichst eigenständig zu bewältigen, gibt es in der Stadtmission zahlreiche Angebote und Einrichtungen: Beratungsstellen, tagesstrukturierende Angebote, Therapeutische Werkstätten, Ambulant Betreutes Wohnen (Einzelwohnen und Wohngemeinschaften) und besondere Wohnformen (früher „Wohnheime“ genannt).

Stadtmission Nürnberg

Doch selbst, wenn sich Menschen mit seelischer Erkrankung Hilfe holen, erschwert ihnen die Erkrankung und gesellschaftliche Stigmatisierung eine gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft. Hinzu kommt: Viele haben Probleme, eine Arbeitsstelle zu finden oder diese zu halten. Die Folge: Sie bewegen sich ihr Leben lang am Existenzminimum. Selbst für kleine Anschaffungen und Ausgaben wie ein Café-Besuch oder eine Kinokarte ist kein Geld da. Die Betroffenen ziehen sich noch mehr zurück und drohen zu vereinsamen.

Für diese Arbeit mit Menschen mit seelischer Erkrankung erbitten wir Ihre Spende.
Herzlichen Dank!

Spendenkonto

Stadtmission Nürnberg e.V. Evangelische Bank eG
IBAN: DE71 5206 0410 1002 5075 01
BIC: GENODEF1EK1 Stichwort: Halt im Leben

Zuhören. Begleiten. Unterstützen

Basiskurs „Seelsorge“ für Ehrenamtliche und Interessierte

Der Basiskurs unterstützt Sie dabei herauszufinden, ob „Seelsorge“ ein passendes Betätigungsfeld für Sie sein könnte. Wenn Sie schon seelsorglich tätig sind, erhalten Sie Impulse für gewinnbringende ergänzende Fortbildungen.

An vier Abenden haben Sie Gelegenheit, Ihrer Motivation und Ihren Vorstellungen von Seelsorge auf die Spur zu kommen, sowie Ihre Ressourcen und Talente zu entdecken. Sie lernen Grundlagen aktiven und differenzierten Zuhörens kennen und entdecken, wie Sie gut mit Menschen in Kontakt kommen können. Sie klären für sich, was zur Rolle als Seelsorger/in gehören kann und gewinnen Einblicke, wie vielfältig sich seelsorgliches Handeln entfaltet. Nicht zuletzt gewinnen Sie Anregungen für ein gutes Sorgen um die eigene Seele.

Am Kursende erhalten Sie ein Zertifikat. Der Kurs wird als Einstiegsmodul für weiterführende Fortbildungen anerkannt.

Der Kurs umfasst folgende Termine:

Mittwoch, 25. September
9. Oktober
23. Oktober
6. November
jeweils von 18 – 21:30 Uhr
eckstein – Raum 4.01
Burgstr. 1-3
90403 Nürnberg

Anmeldung bis 13. September 2024

Kontakt: 0911 214 21 31
bildungswerk.nuernberg@elkb.de



Sicher zuhause im Nürnberger Süden.

Ambulante und teilstationäre Angebote für Seniorinnen und Senioren

Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst Diakoniestation Lichtenhof

Die Mitarbeitenden der Diakoniestation Lichtenhof unterstützen Sie dabei, so lange wie möglich ein selbstständiges Leben in Ihrer eigenen Wohnung oder im eigenen Haus zu führen.

- Pflegeberatung
- Betreuungsangebote
- Pflegeleistungen und vieles mehr

Herwigstraße 6 | 90459 Nürnberg | Tel. 0911 39 36 34-250
diakoniestation-lichtenhof@rummelsberger.net

Senioren-Tagespflege Laida

Mitten in Nürnberg, den Tag mit täglich abwechslungsreichen Aktivitäten in Gemeinschaft verbringen.

- Betreuung von Montag bis Freitag
- Aktivierung von Körper, Geist und Seele
- eigener Fahrdienst
- gemeinsame Mahlzeiten

Finanzierung durch die Pflegekasse.

Tafelfeldstraße 8 | 90443 Nürnberg
Telefon 0911 39 36 34 230
laida@rummelsberger.net



Menschen an Ihrer Seite. Die Rummelsberger | rummelsberger-diakonie.de/altenhilfe

matthes
musik gmbh

Musik zur Trauerfeier

www.matthes-musik.de
09127 57662
info@matthes-musik.de

Herbert Mai GmbH
Sanitär · Heizung · Gas · Wasser
Installationsmeister · Wärmepumpenfachbetrieb

Anne-Frank-Straße 26 Telefon 0911 4397729
90459 Nürnberg Telefax 0911 453903
eMail Internet
herbertmai@t-online.de www.mai-installateur.de

Professionelle
Fußpflege

Franks Mobile
Fachfußpflege

Tel: 0911/93160740

Fusspflieger.blaschke@gmail.com

Steuerkanzlei
Klaus Zanner

Wodanstraße 66
90461 Nürnberg

Tel. 0911 36 87 10
Fax 0911 36 87 120

info@steuerkanzlei-zanner.de

„... damit die Angehörigen nicht im Dunkeln stehen“

Anton Bestattungen
Würdevoll Abschied nehmen.

Stephanstraße 2 | 90478 Nürnberg
Tel. 0911 9993999
trauerhilfe@bestattung-anton.de
www.bestattung-anton.de



**GEBORGEN WOHNEN
ERFÜLLT LEBEN...**

**WIR SIND
FÜR SIE DA...**

**IHR
DIAKONISCHER
PARTNER**

- **Senioren- & Pflegeheime**
- **Ambulanter Pflegedienst**
- **Dr.-Werr-Heim**
Ingolstädter Str. 142
90461 Nürnberg
Tel.: 0911 4 30 1 - 0
- **Käthe-Hirschmann-Heim**
Schönweißstr. 31
90461 Nürnberg
Tel.: 0911 4 39 74 - 0
- **Georg-Schönweiß-Heim**
Frankenstr. 25
90443 Nürnberg
Tel.: 0911 4 11 03 - 0
- **Ambulanter Pflegedienst** der
Christlichen Arbeitsgemeinschaft e.V.
Sperberstr. 70 · 90461 Nürnberg
Tel.: 0911 944640

www.cag-nuernberg.de



geborgen wohnen / erfüllt leben

Ihre familiengeführte
Handwerksmetzgerei
in der Nürnberger Südstadt.
Neben feinsten **Fleisch- und Wurstwaren** bieten wir Ihnen
Essen auf Rädern, Business Catering, Grill-Seminare u. v. m.

Metzgerei Freyberger KG, Sperberstraße 99, 90461 Nbg.
Internet: www.mf58.de Email: info@mf58.de



HEINZ BRÖDE
Sanitärtechnik-Heizungsbau e.K.
Inh. Sven Bröde
stift 1929

Sanitärtechnik · Heizungsbau
Planung · Ausführung · Service

- Altbauanierung
- Gas- und Wasserinstallation
- Gasheizungen
- Baddesign
- Klein- und Seniorenbäder
- Wartungsdienst
- Blechbearbeitung
- Eigenes Gerüst

Gügelstraße 18 · 90443 Nürnberg
Telefon: 0911 / 41 26 18
Telefax: 0911 / 42 97 12
e-mail: Heinz.Bruede@t-online.de

Ute Gillmann
Sozialpädagogin



Sie suchen
Entlastung
oder Begleitung
im Alltag?

Seniorenbetreuung
Nürnberg – Südstadt

Verhinderungspflege
Entlastungsbetrag (Pflegegrad I)
Privat

Kontakt: 0157 - 88 09 44 70
u.gillmann@das-plus-in-der-seniorenbetreuung.de

**Wieder nicht alles
verstanden?**

Besser hören mit
Hörakustik Feder
Ihrem unabhängigen
Hörgeräteakustiker im Nürbanum

Allersberger Straße 185G
90461 Nürnberg
Tel. 0911 490 90 454



Jetzt kostenlosen Hörtest vereinbaren

**SERVICE-WOHNEN
FÜR SENIOREN IM
LUITPOLD
VIERTEL**



- Versorgung und Pflege bei Bedarf in der Wohnung
- Hotelähnliches Flair (Rezeption u. v. m.)
- 1,5-, 2-, 2,5- und 3-Zimmer-Wohnungen
- 37 – 102 m² Wfl. ▪ Neubau nahe Luitpoldhain

Energiebedarf: B, 57 kWh, FW, Bj. 2023. Abb. stellt ein Wohnungsbeispiel dar.

ZUR MIETE ☎ 0911 47755-177
Unsere Datenschutzhinweise finden Sie unter www.kib-gruppe.de/datenschutzerklaerung.

Projektentwicklung: **Seleco**
Lebensräume für Senioren

Serviceleister: **Diakoneo**
weil wir das Leben lieben.

Strucks
SANITÄTSHAUS GMBH
Alles fürs Wohlbefinden.

- ✦ Sanitätsbedarf ✦ Miederwaren
- ✦ Stoma ✦ Inkontinenz
- ✦ Orthopädische Werkstatt
- ✦ Rehathechnik

Wölckernstr. 56 ☎ 439 21-0
Äußere Sulzbacher Str. 6 ☎ 439 21-21



**MDK-geprüfter
Pflegedienst**
Kundenzufriedenheit mit der
Note 1,0
(2018)

ASB KV Nürnberg-Fürth e.V.
Wir helfen hier und jetzt.

Hauskrankenpflege
Telefon: 0911 94979 - 14
Mail: hk@asb-nuernberg.de

Erste-Hilfe-Kurse
Telefon: 0911 94979 - 20
Mail: eh@asb-nuernberg.de

Wünschewagen Franken
Telefon: 0911 94979 - 88
Mail: ww@asb-nuernberg.de

Hausnotruf
Telefon: 0911 94979 - 66
Mail: hnr@asb-nuernberg.de

www.asb-nuernberg.de
facebook.com/asbnuernberg

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund
KV Nürnberg-Fürth e.V.



NÜRNBERG

**„Vorsorge
in sicheren Händen“**

**Rechtzeitige Bestattungs-
vorsorge entlastet Sie und
Ihre Angehörigen**
0911 231 8508

Beratungszentrum
Spitalgasse 1
90403 Nürnberg
Mo.-Fr. 8-17 Uhr
Im Trauerfall – Tag und Nacht
0911 221777

Städtischer
Bestattungsdienst

www.bestattungsdienst.de

Ob Erd-, Feuer-, See- oder Naturbestattungen, Trauerfeiern in Kirchen und anonyme Bestattungen – wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen Fragen der Bestattung oder Bestattungsvorsorge.

LIEBSCHER GEGR. 1895

*Tradition verpflichtet! Beraten – Dienen – Helfen
Wir sind für Sie da!*

*Jederzeit erreichbar:
Telefon 0911 / 26 10 14
www.bi-liebscher.de
Julius-Lofmann-Str. 30 · 90469 Nürnberg*

BESTATTUNGSINSTITUT



RUMMEL
BESTATTERMEISTER
THANATOPRAKTIKER

Familienbetrieb seit 1970

Jederzeit erreichbar
Alle mit einem Sterbefall verbundenen Angelegenheiten erledigen wir zuverlässig und vertrauensvoll aus einer Hand.

Eigene Trauerhalle
TEL.: 83 17 87

Burgschmietstr. 41-43
90419 Nürnberg
http://www.rummel-bestattungen.de

Fischbacher Hauptstraße 185
90475 Nürnberg
Email: rummel@maxi-dsl.de

Bestattungs-Vorsorge



Diakonie St. Peter

Herzlich Willkommen
Ihre Diakonie hilft.

Der Diakonieverein St. Peter e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, familienunterstützend- und ergänzend zu arbeiten.

- Wir sind auch auf Spenden angewiesen, um Menschen helfen zu können.
- Mit einer Mitgliedschaft Gutes tun.
- Mit Ihrerem Engagement schaffen wir ein Mehr an Lebensfreude und Qualität!

Spenden- Mitgliedschaft- Ehrenamt

Evangelische Bank eG –
IBAN: DE82 5206 0410 0002 5721 33 (BIC: GENODEF1EK1)

Hallerhüttenstrasse 14 • 90461 Nürnberg • www.diakonie-stpeter.de

Kontakte Pfarrei Nürnberg-Südstadt



Jugendreferentin Cecilie Alsbaek

☎ 0178 1031620
cecilie.alsbaek@elkb.de

Jugend



Pfarrer Friedhelm Berger

☎ 0911 44 60 07
friedhelm.berger@elkb.de

Vesperkirche, Kirchenmusik, Kultur



Diakon Emil Drexler

☎ 0911 430 86 723
emil.drexler@elkb.de

Kinder, Jugend, Konfirmanden



Kantorin Christine Griebshammer

☎ 0911 739 92 00
christine.griesshammer@elkb.de

Kirchenmusik



Pfarrer Matthias Halbig

☎ 0911 431 98 88
matthias.halbig@elkb.de

*Geschäftsführung, Kirchenvorstand,
Vesperkirche, Gemeindeverein St.
Peter, Diakonieverein Lichtenhof*



Pfarrer Hans Hertel

☎ 0911 43 45 37 98
hans.hertel@elkb.de

*Kinder, Jugend, Familie,
Interkulturelle Angebote*



Dekanin Britta Müller

☎ 0911 40 87-172 | 0151 17 52 45 54
☎ 0911 40 87-325
prodekanat.sued-n@elkb.de

Friedhof, Diakonieverein St. Peter



Vikarin Hanna Nitz

☎ 0176 85 96 57 12
hanna.nitz@elkb.de



Pfarrerinnen Berit Scheler

☎ 0911 25 31 50 77
berit.scheler@elkb.de
Dienstag, Donnerstag bis Samstag

*Bibel & Gespräch, Kapellenkino,
Kirchweih St. Peter*



Pfarrerinnen Sabine Schneider

☎ 0151 68 85 60 41
sabine.schneider@elkb.de

Kinder, Konfirmanden



Diakon Torben Schultes

☎ 0911 98 06 07 96
torben.schultes@elkb.de

*Seniorenarbeit, Seniorenheime,
Mittagstisch*



Pfarrerinnen Sandra Zeidler

☎ 0911 25 31 50 77
sandra.zeidler@elkb.de

Dienstag bis Samstag
*Gemeindebrief, Homepage,
Neuzugezogene*

Kirche und Pfarrbüro St. Peter

Pfarramt

Regensburger Straße 30,
Kirche Regensburger Straße 62
Kapelle Kapellenstraße 12
Gemeindehaus Pfründnerstr. 20
Gemeinderäume Kirchenstraße 36
90478 Nürnberg
☎ 0911 46 60 75 📠 0911 47 22 24
pfarramt.st-peter@elkb.de
Mo-Fr 10-12 Uhr
Büro: Sigrid Zinkel

Spendenkonto

Evangelische Bank eG
DE34 5206 0410 0001 5725 39

Friedhof

Schloßstraße 4-9
Aufseher:
Volkmar Ilse-Grießhammer
☎ 0177 853 84 70

Verwaltung: Sigrid Zinkel

Di-Do 10-12 Uhr
☎ 0911 46 60 76 📠 0911 47 22 24

Diakonieverein St. Peter e.V.

Doris Kolmetz
Geschäftsleitung
Hallerhüttenstraße 14
☎ 0911 46 61 06
doris.kolmetz@diakonie-stpeter.de
info@diakonie-stpeter.de

Spendenkonto

Evangelische Bank eG
DE82 5206 0410 0002 5721 33

Evangelische Kindertagestätten

Gesamtleitung Christine Kehr
☎ 0911 43 07 18 70
christine.kehr@diakonie-stpeter.de

Ambulante Pflege

Pflegedienstleitung:
Kerstin Manner und
Jessika Dröschler-Feistauer
kerstin.manner@diakonie-stpeter.de
jessika.droeschler@diakonie-stpeter.de
☎ 0911 70 45 41 60

Betreutes Wohnen/Stiftung St. Peter

info@diakonie-stpeter.de

Vertrauensmann des KV

Johannes Reffke
☎ 0911 892 72 58
johannes.reffke@elkb.de

Kirche und Pfarrbüro Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

Allersberger Straße 116
90461 Nürnberg
☎ 0911 44 60 06 | 📠 0911 44 44 36
pfarramt.lichtenhof@elkb.de

Mo, Mi, Do 10-12 Uhr,
Büro: Petra Holzknacht,
Margit Kalbreier
Brigitte Meyer

Spendenkonto

Sparkasse Nürnberg
DE49 7605 0101 0005 7744 35

Vesperkirche Nürnberg

Allersberger Straße 116
☎ 0911 43 12 21 60
vesperkirche.nuernberg@elkb.de
www.vesperkirche-nuernberg.de

Spendenkonto Vesperkirche

Sparkasse Nürnberg
DE63 7605 0101 0001 9057 26

Diakonieverein/Fundraising

Brigitte Meyer
Allersberger Straße 116
☎ 0911 43 12 21 60
brigitte.meyer@elkb.de
Büro: Di – Fr 8-13 Uhr

Spendenkonto Diakonieverein

Sparkasse Nürnberg
DE63 7605 0101 0001 9057 26

Rummelsberger Diakonie

- Pflege zu Hause
Herwigstraße 6, ☎ 0911 393 63 42 50
- Pflegeheim Hermann-Bezzel-Haus
Huldstraße 7, ☎ 0911 94 59-0
- Kindergarten Lichtenhof
Gudrunstraße 31, ☎ 0911 44 22 16
- Haus für Kinder – Halskekids
Halskestr. 11, ☎ 0911 43 17 58 10

Vertrauensfrau des KV

Christa Schmeißer
☎ 0911 992 82 00
christa.schmeisser@elkb.de



evangelischimsueden-nuernberg.de

Kirche und Pfarrbüro Christuskirche

Siemensplatz 2
90443 Nürnberg
☎ 0911 44 62 00 📠 0911 43 18 92 48
pfarramt.christuskirche.n@elkb.de

Mo, Di, Fr 9-12 Uhr,
Mi 14-18 Uhr nach tel. Vereinbarung
Büro: Magdalena Limbacher

Spendenkonto

Evangelische Bank eG
DE67 5206 0410 0001 5730 12

Haus für Kinder und Kindergarten „Farbenfroh“

Tafelfeldstraße 65 und 67
Gesamtleitung: Anne Leuthner

Haus für Kinder
☎ 0911 44 38 35
kita.hfk-farbenfroh-nuernberg@
elkb.de

Kindergarten

☎ 0911 43 12 51 45
kita.kiga-farbenfroh-nuernberg@
elkb.de

Vertrauensfrau des KV

Gabriele Kolb
☎ 0157 85 27 91 89
gabrielekolb123@gmail.com

Blaues Kreuz

☎ 0911 44 19 20

*Wir alle sind aus Sternenstaub
In unseren Augen warmer Glanz
Wir sind noch immer nicht zerbrochen
Wir sind ganz
Du bist vom selben Stern
Ich kann deinen Herzschlag hören*

